



**Stadtgemeinde
Brig-Glis**

Präsidialamt Postfach 272, 3900 Brig. T 027 922 41 21 / F 027 922 41 25

Brig-Glis setzt Raumplanungskommission ein

Nach der Behandlung der Petition «Augenmass bei der Raumplanung» informiert der Stadtrat alle 551 Stimmberechtigten von Brig-Glis persönlich, welche die Petition unterzeichnet haben. Aufgrund des revidierten Raumplanungsgesetzes kann der Forderung der IG Raumplanung, dass das Siedlungsgebiet identisch mit der heutigen Bauzone bleibt, nicht entsprochen werden. Brig-Glis nutzt jedoch den vollen Handlungsspielraum aus und setzt eine Raumplanungskommission ein, welche dem Stadtrat Vorschläge unterbreiten wird.

Der Stadtrat von Brig-Glis hat bereits an seiner Sitzung vom 12. Oktober 2021 die Petition «Augenmass bei der Raumplanung» behandelt, welche am 28. Januar 2021 mit 1'666 Unterschriften eingereicht wurde. Die Antwort des Stadtrats wurde nicht nur dem Vertreter der Petitionäre, Leander Williner, sondern auch den 551 Stimmberechtigten von Brig-Glis zugestellt, welche die Petition unterzeichnet haben. Damit unterstreicht der Stadtrat seine Absicht, die interessierten Bürgerinnen und Bürger transparent zu informieren und in den Prozess einzubeziehen. Sie sollen auch über die Folgearbeiten laufend informiert werden.

Brig-Glis hat als erste Walliser Gemeinde bereits am 28. Mai 2019 das zukünftige Siedlungsgebiet definiert und damit Rechts- und Planungssicherheit geschaffen. Der Forderung der Petitionäre, auf diesen Entscheid zurückzukommen und das Siedlungsgebiet so festzulegen, dass es sich über die heutige Bauzone erstreckt, kann der Stadtrat aufgrund der geltenden Gesetzgebung nicht nachkommen. Gemäss dem revidierten Raumplanungsgesetz und kantonalen Richtplan muss nämlich auch Brig-Glis Bauland zurückzonen. Selbstverständlich hat der Stadtrat bereits für seinen Entscheid im 2019 den vollen Spielraum ausgenutzt und die Rückzonungen auf das Nötigste beschränkt. In Fällen von materieller Enteignung wird man der Entschädigungspflicht nachkommen und die Mitwirkung der Bevölkerung ist über das gesetzlich verankerte partizipative Vorgehen gewährleistet.

Wie es bereits vorgesehen war, setzt der Stadtrat eine Raumplanungskommission ein, welche Vorschläge zuhanden des Stadtrats ausarbeiten wird. Die Kommission wird präsiert von Stadtrat Dr. Patrick Hildbrand, dem Ressortchef Bau und Planung. Der Stadtrat hat Leander Williner als Vertreter der IG Raumplanung in die Kommission ernannt. Weiter nehmen zwei unabhängige Experten aus den Bereichen Raumplanung und Recht Einsitz in das Gremium.